

# Kritik an zu viel Bürokratie

**Politik** Club der Industrie fordert Entlastung der mittelständischen Betriebe und den Abbau von Regularien.

**Neu-Ulm.** „Wir werden gegängelt und gezeißelt, wo es nur geht.“ Der Vorsitzende des Club der Industrie Ulm/Neu-Ulm, Gerd Stiefel, ärgert sich über zu viel Bürokratie und fordert in einer Mitteilung: „Pro neuem Gesetz muss ein altes weichen.“

Im Mittelstand seien in Deutschland mehr als 70 Prozent aller Beschäftigten tätig. „Wieso werden diesem Rückgrat der deutschen Wirtschaft dann immer mehr Prügel zwischen die Beine geworfen?“, fragt Stiefel. Es gebe immer noch viel zu häufig Bürokratieaufbau statt -abbau, etwa durch das Mindestlohngesetz, die Elektroschrottentsorgung, das geplante Entgeltgleichheitsgesetz oder überbordende Dokumentationspflichten. Der Gesetzgeber müsse stärker auf die Entlastung der Unternehmen hinarbeiten. Die Betriebe bräuchten gerade vor dem Hintergrund zunehmender europäischer Regulierung spürbare nationale Entlastungen, um weiterhin investieren zu können. Bürokratie müsse nicht nur gebremst, sondern auch wirklich abgebaut werden.

SWP 2017.01.09